



MEINE GEMEINDE

Mein Zuhause

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wagrain, Zugestellt durch post.at.

*Altenz
Hasenadorf
Leitring
Wagrain*

10 | 2020

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Der Herbst hat in unserer Gemeinde Einzug gehalten. Die Temperaturen sinken, die Blätter verfärben sich, die Tage werden kürzer. In dieser Ausgabe von „Meine Gemeinde, mein Zuhause“ finden Sie wieder einige interessante Berichte. Ein Interview mit unserer engagierten Schulleiterin, Patrizia Hohler, die die Schule mit viel Herz und Engagement auch in dieser herausfordernden Zeit leitet, eine Vorstellung unseres Bauausschusses, für den sinkende Einnahmen durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie auch unmittelbare Auswirkungen in der Planung der Vorhaben für die nächste Zeit darstellen. Der Herbst 2020 ist ein anderer Herbst, als wir ihn gewohnt sind. Veranstaltungen, wie der Bürgermeisterwandertag, die fixer Bestandteil der Jahresplanung waren, mussten abgesagt werden, das Totengedenken an unseren Denkmälern um Allerheiligen findet im kleinsten Kreis und ohne die Öffentlichkeit statt. Neben den gesellschaftlichen Aspekten, gilt es für uns aber auch die ver-

waltungstechnischen und vor allem die wirtschaftlichen zu beachten. Das Aufrechterhalten des Betriebes in unseren Dienststellen, den Kindergärten, dem Gemeindeamt und im Bauhof ist unsere wichtigste Herausforderung. Um aufgrund von Quarantänemaßnahmen nicht die Schließung unserer Dienststellen zu riskieren, sind wir im Bauhof und im Gemeindeamt im „Teambetrieb“. Das bedeutet, dass mehrere voneinander örtlich und zeitlich getrennte Teams im Einsatz sind, um im Fall einer Infektion in einem der Teams weiterarbeiten zu können. In Volksschule und Kindergärten gelten ebenso besondere Regeln, was die

„Vermischung“ zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrifft. Für unsere Mitarbeiter bedeutet das natürlich Veränderung und Herausforderung. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken. Auch wirtschaftlich bedeutet das Jahr 2020 – und mit Sicherheit auch das kommende Jahr – für uns, dass wir vor neuen Aufgaben stehen. Das Erstellen von Nachtragsvoranschlägen und Budgets wird alles andere als einfach, vor allem, weil wir derzeit keine Planungssicherheit haben, was die zahlenmäßige Entwicklung in den nächsten Monaten betrifft. Sie sehen also, wir arbeiten an vielen Seiten, um die Herausforderungen, vor denen wir alle stehen, so gut wie möglich zu meistern. Ich bin mir sicher, wenn wir alle zusammenhalten, gelingt uns das auch!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen – und vor allem gesunden – Herbst!

Ihr Bürgermeister Peter Stradner



Foto: photoworkers

Bürgermeister
Peter STRADNER



IHR BESUCH IM MARKTGEMEINDEAMT

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zum Marktgemeindeamt nur nach einer telefonischen Terminvereinbarung unter 03452 82582 möglich ist.

Zusätzlich sind das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, das Einhalten des Mindestabstands von einem Meter, das Ausfüllen eines Datenblattes und die Befolgung der Hygienemaßnahmen erforderlich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Wir sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr für Sie da.

IMMER AKTUELL INFORMIERT:

Stand des Inhalts dieser Zeitungs Ausgabe: 11.10.2020

Wir sind bemüht, rasch auf kurzfristige Änderungen der COVID-Maßnahmen zu reagieren und Sie laufend über die neuesten Entwicklungen via WhatsApp-Service, auf www.wagna.at und Facebook zu informieren.

COVID-BEDINGTE ABSAGEN

Aufgrund der Tatsache, dass sich die COVID-Auflagen und Maßnahmen je nach Entwicklung recht kurzfristig und rasch ändern können, haben wir beschlossen, sämtliche von der Marktgemeinde veranstalteten Events heuer aus Sicherheitsgründen nicht auszutragen.

So wird es erstmals am Nationalfeiertag (26.10.) keinen Bürgermeisterwandertag geben. Auch unseren Christkindlmarkt und das Weihnachtsskino sagen wir schweren Herzens, aber unser aller Gesundheit zuliebe, ab.

WIR SCHAUEN AUF EINANDER

Aufgrund der verschärften COVID-Lage hat die Marktgemeinde Wagna ab sofort wieder den Einkaufsservice aktiviert, um ihre Bürgerinnen und Bürger bei ihren dringend notwendigen, wesentlichen Beschaffungen schnell und unkompliziert zu unterstützen.

Wenn Sie oder jemand in Ihrem Umfeld diese Einkaufs- und Bringdienste in Anspruch nehmen möchten, kontaktieren Sie uns bitte wochentags zwischen 8 und 12.30 Uhr unter der Nummer T 03452 82582.

Wir möchten darüber informieren, dass bei einer Bestellung kein persönlicher Kontakt stattfinden wird, da alle Lieferungen von



Antoniuss-Apotheke in Wagna, die uns bei dieser Aktion unterstützen und von denen wir sämtliche Bestellungen beziehen.

einem Taxi transportiert und vor der Tür abgestellt werden. Es wird nicht sofort abgerechnet, sondern am Monatsende eine Sammelrechnung per Post zugesandt.

Ein großes Dankeschön gebührt der BILLA-Filiale und der



Foto: Ulrich Schneebauer

Vizebgm. Ferdinand WEBER

DIE TÄTIGKEITEN UNSERES GEMEINDEVORSTANDES

Die Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes erfolgt durch den Gemeinderat. Es dürfen nur österreichische Staatsbürger in den Gemeindevorstand gewählt werden. Der Gemeindevorstand besteht aus dem Bürgermeister, zwei Vizebürgermeistern, dem Gemeindekassier und – je nach Größe – einem weiteren Vorstandsmitglied und setzt sich in der Marktgemeinde Wagna wie folgt zusammen: Bgm. Peter Stradner (SPÖ), Vzbgm. Johann Ritter (SPÖ), Vzbgm. Ferdinand Weber (ÖVP), GK Heinz Pieberl (SPÖ), GR Karlheinz Strohmeier (SPÖ). Der Gemeindevorstand ist das zweite Kollegialorgan in der Gemeinde.

Welche Aufgaben haben die Mitglieder des Gemeindevorstandes?

Die Arbeit im Gemeindevorstand wird oft geringgeschätzt, obwohl viele Entscheidungen dort getroffen werden: • Vorberatung und Antragstellung für den Gemeinderat • Erwerb und Veräußerung beweglicher Sachen • Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen • Gewährung von Subventionen, Beihilfen und Zuwendungen,...

Da die Sitzungen nicht öffentlich sind, kann auch keine Einsicht in das Sitzungsprotokoll genommen werden. Auch der Gemeindevorstand fasst seine Beschlüsse in Sitzungen, diese sind aber nicht öffentlich! Die Einberufung des Gemeindevorstandes zu Sitzungen erfolgt durch den Bürgermeister. In unserer letzten Vorstandssitzung wurden diverse Beschlüsse gefasst, u.a.: Zubau bzw. Umbau Kindergarten Leitring, Unterstützung für die Erneuerung der Kirchenheizung mit einer 50%igen Unterstützung der tatsächlichen Kosten.

Ihr 2. Vize-Bürgermeister
Ferdinand Weber

EINKAUFFSSERVICE: Mo – Fr von 8 bis 12.30 Uhr: 03452 82582. In dringenden Fällen am Wochenende: 0664 88435990.



"DIE VS WAGNA IST EIN OFFENES HAUS FÜR ALLE, DENEN KINDER BESONDERS AM HERZEN LIEGEN"

Mit dem Schuljahr 2018/19 ist Patrizia Hohler an die VS Wagna gekommen. Nebst den alltäglichen Herausforderungen an einer acht-klassigen Volksschule, wurde die ausgebildete Pädagogin im vergangenen Schuljahr – wie wir alle – von der COVID-Krise überrascht. Wir haben mit der Schulleiterin über diese besondere Situation und die Pläne für das neue Schuljahr geplaudert.

Seit 14.9. herrscht wieder Schulbetrieb. Wie läuft es bisher? Kann man momentan von „Normalbetrieb“ sprechen?

Hohler: „Es läuft sehr gut, weil wir uns bereits vor Schulbeginn viele Gedanken über den Ablauf gemacht haben. Gemeinsam mit dem Lehrerinnenteam, den Schulwarten, Hygienetechnikern und dem Bürgermeister haben wir als Team Sicherheitsmaßnahmen und Konzepte entworfen, damit ein sicherer Schulbetrieb 'trotz Corona' möglich ist. In Bezug auf den Unterricht kann auch jetzt von einem Normalbetrieb gesprochen werden, weil es für uns sehr wichtig ist, dass wir für die SchülerInnen den Unterricht so normal wie möglich gestalten. So werden alle Fächer im Klassenverband unterrichtet und auch

die Aufgaben- und Nachmittagsbetreuung finden statt. Was mir persönlich sehr wichtig ist, ist auch, dass das Thema Corona mit den Kindern im Unterricht besprochen wird und ein offener Umgang damit herrscht.“

Die letzten Wochen vor Ferienbeginn musste der Unterricht geteilt geführt werden. Wie sind die SchülerInnen und das Lehrpersonal damit klargekommen?

„Es war für uns alle natürlich eine große Herausforderung, vor allem weil der Lockdown so überraschend kam und der Zeitablauf nicht absehbar war. Anfangs hat es den Kindern zu Hause ganz gut gefallen, zunehmend hat man aber gemerkt, dass sie ihre MitschülerInnen und auch Lehrerinnen sehr vermisst haben. Private Kontakte unter den SchülerInnen waren ja auch nicht möglich, da hat sich also die Bedeutung der Sozialkontakte sehr herauskristallisiert. Die Situation brachte sehr viel an Unsicherheit für die Familien insgesamt. Für die Lehrerinnen war vor allem die Organisation – also wie die Kommunikation zwischen Eltern, Kindern und Schule ablaufen soll – herausfordernd. Dem gesamten Team war eine einheitliche Vorgehensweise, z.B. was den Austausch von Lernunterlagen betrifft, sehr wichtig. Hier waren wir sehr gefordert und sind zum Teil an unsere Grenzen gestoßen, aber ich denke im Großen und Ganzen

haben wir die Situation alle zusammen sehr gut gemeistert und auch viel Neues gelernt.“

Denken Sie, dass es auch im laufenden Schuljahr wieder nötig sein wird, den Unterricht geteilt zu führen?

„Aus derzeitiger Sicht glaube ich nicht, dass ein geteilter Unterricht im laufenden Schuljahr wieder notwendig sein wird, weil sich in den ersten Wochen seit Schulbeginn gezeigt hat, dass sich alle am Schulalltag Beteiligten vorbildlich an die Hygienebestimmungen halten. Die Eltern wissen, dass sie ihr Kind nur in die Schule schicken, wenn es gesund ist. Es ist eine Freude zu beobachten, wie diszipliniert auch die Kinder sind. Von daher bin ich sehr zuversichtlich gestimmt.“

Welche COVID-Vorkehrungen hat die VS Wagna für das heurige Schuljahr getroffen bzw. welche Hygienemaßnahmen sind von Personal, Eltern und Kindern zu beachten?

„Einerseits gelten die gesetzlich vorgegeben Hygienevorkehrungen wie Händedesinfizieren und Masken- bzw. Visierpflicht, andererseits haben wir auch Maßnahmen speziell für unsere Schule getroffen, z.B. gibt es separate Eingänge für die einzelnen Schulstufen mit Bodenmarkierungen. Um darüber zu informieren, habe ich einen Elternbrief verfasst und die Gemeinde hat dankenswerterweise einen Informationsfolder herausgegeben.“



DIE VOLKSSCHULE WAGNA HAT IM NEUEN SCHULJAHR VIEL VOR

EIN KLEINER AUSZUG DER GEPLANTEN SCHWERPUNKTE

- ▶ Leseförderung (u.a. Autorenlesungen in der Schule, das Entlehnungssystem der Bibliothek wird vereinfacht)
- ▶ Schwerpunkt Gewaltprävention (u.a. ist ein Vortrag für Eltern zum Thema Cybermobbing geplant)
- ▶ Interaktives Theater in der Schule
- ▶ Umweltprojekte (Mülltrennung, Müllsammeln, zudem wird mit den Kindern und dem Chor eine CD für Umwelt- und Naturschutz aufgenommen)
- ▶ Digitalisierung (WLAN in allen Klassen, Laptops, Beamer, Tablets, die Leseförderung findet nicht nur analog, sondern auch digital mit interaktiven Tafeln und Hörgeschichten statt, interaktive Lesespiele und Lernmaterialien, etc.)
- ▶ Geplant ist ein schulübergreifendes Kunstprojekt mit der MS I
- ▶ Kooperation mit der Begabungsakademie Steiermark (Forscherspäß)
- ▶ Es gibt weiter Wandertage, Lehrausgänge, klasseninterne Projekte und ein Römerprojekt, bei dem sich die Kinder Wissen über die Geschichte von Flavia Solva und ihrer Heimat Wagna aneignen

Sie sind im Schuljahr 2018/19 als Direktorin an die VS Wagna gekommen und haben damit Ihr drittes Jahr hier begonnen. Wie gefällt es Ihnen? Wie lautet Ihre vorläufige Bilanz?

„Ich fühl mich hier einfach zu Hause und bin von Anfang an sehr gut aufgenommen worden. Ich bin sehr stolz auf mein Lehrerinnenteam, das mich immer unterstützt und ich bin auch dankbar für alle anderen vom Schulteam, unsere Schulwarte und Hygienetechniker und den Herrn Bürgermeister, die alle immer mit helfenden Händen parat stehen. Meine vorläufige Bilanz fällt daher sehr positiv aus. Die Kinder liegen mir besonders am Herzen und es ist schön zu sehen, wie sie sich entwickeln und ihre Kreativität ausleben. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern läuft großartig, für ihre Ideen und Tipps bin ich immer dankbar.“

Mit dem neuen Schuljahr haben 44 Erstklässler an der VS Wagna begonnen. Worauf dürfen sich die Kinder freuen?

„Auf ihre kompetenten Lehrerinnen, die ein hohes Einfühlungsvermögen haben, sehr kreativ und musikalisch sind, auf eine lernfreundliche Umgebung, einen großen Schulhof und Turnraum und natürlich darauf, mit ihren FreundInnen zu lernen.“

Was macht die VS Wagna aus Ihrer Sicht besonders attraktiv?

„Die VS Wagna versteht sich als Kulturschu-

le – eine lebendige und lernende Schule, die durch die Zusammenarbeit von Schule und Kultur für eine kreative Lernatmosphäre sorgt und neue Zugänge zur Bildung eröffnet. Im Rahmen meiner Masterthesis habe ich für die VS Wagna ein Konzept erstellt und mich ausführlich damit beschäftigt. Eine lernende Schule z.B. heißt, dass wir alle – also nicht nur die Kinder, sondern das gesamte Schulteam – Lernende sind und an der Entwicklung und dem Gelingen beteiligt sind. Neben dem Erlernen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, stehen bei uns auch die Begabungs- und Interessenförderung und die Persönlichkeitsbildung im Vordergrund und der Austausch mit den Eltern. Wir verstehen uns als offenes Haus für Menschen, denen Kindern besonders am Herzen liegen!“



Dipl. Päd. Patrizia Hohler, BEd MA ist seit dem Schuljahr 2018/19 mit der Schulleitung betraut. „Für mich sind wir alle Lernende und an der Entwicklung und am Gelingen beteiligt. Jeder trägt dazu bei, dass eine offene Atmosphäre gelebt werden kann.“



HEIZKOSTENZUSCHUSS BEANTRAGEN!

Die Förderaktion hat am 1.10. begonnen und dauert bis zum 29.01.2021. Wie in den Vorjahren verdoppelt die Marktgemeinde Wagna auch heuer den Zuschuss (120 Euro) für alle Anspruchsberechtigten, die dank der Verdoppelung durch die Gemeinde also bis zu 240 Euro Unterstützung erhalten können. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01.09.2020 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keine Wohnunterstützung beziehen und deren Haushaltseinkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt.

Infos + Formulare: www.wagna.at/downloads.

KRANZNIEDERLEGUNGEN HEUER UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT

Der ÖKB Ortsverband Wagna wird auch heuer den gefallenen und verschollenen Kriegsteilnehmern der beiden Weltkriege, sowie den verunglückten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren gedenken und am 30.10. an allen Gedenkstätten – bei der Kapelle in Aflenzer, beim Kriegerdenkmal in Wagna, beim Italienischen Friedhof, beim Gedenkstein der FF Leitring und beim Kriegerdenkmal in Hasendorf – einen Kranz niederlegen. „Nachdem es Covid-bedingt nicht möglich ist, die Gedenkfeiern wie üblich abzuhalten, werden diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass die Totengedenkfeiern nächstes Jahr wieder wie gewohnt abgehalten werden können.“



Werner STROHMAIER, Obmann ÖKB Ortsverband Wagna



30 JAHRE MARKTMUSIK WAGNA

Auf das Jahreskonzert der Marktmusik Wagna muss dank Videostream auch heuer niemand verzichten.

JAHRESKONZERT 2020

Corona-bedingt mussten heuer seit März alle geplanten Veranstaltungen der Marktmusik Wagna zum 30-Jahr-Jubiläum abgesagt werden. Die Marktmusik probt aber seit Wochen für das Jahreskonzert am Samstag, den 12. Dezember 2020. Ihrer Gesundheit zuliebe wird es dieses Jahr eine Liveübertragung des Konzertes auf verschiedenen Social Media Plattformen geben.

WERDEN SIE MITGLIED DER MARKTMUSIK!

Möchten Sie die Marktmusik beim Ankauf

von Noten, von Instrumenten und deren Wartung, bei der Anschaffung und Reparatur von Uniformen und der Förderung der Nachwuchsarbeit unterstützen? Dann werden Sie Mitglied. Als unterstützendes Mitglied zeigen Sie sich besonders verbunden. Senden Sie Ihre Daten an die Musikerinnen bzw. Musiker. Durch die Einzahlung des gewünschten Betrages (mindestens jedoch 15 Euro) wird Ihre Mitgliedschaft aktiv. Die Mitgliedschaft als „Unterstützendes Mitglied“ der Marktmusik Wagna läuft ein Jahr und wird automatisch, wenn Sie diese

nicht mit Jahresende kündigen, wieder für ein weiteres Jahr verlängert.

DU HAST INTERESSE AN EINEM AKTIVEN VEREINSLEBEN?

Du möchtest gerne ein Musikinstrument spielen oder aktiv tätig sein? Du möchtest, dass dein Kind oder deine Kinder einer vernünftigen Freizeitgestaltung nachgehen? Die Marktmusik bietet ein aktives und attraktives Vereinsleben, wo Jung und Alt gemeinsam musizieren und Spaß haben. Nehmen Sie Kontakt auf!

MARKTMUSIK WAGNA, Marktplatz 2, 8435 Wagna, thomaskicker@gmx.at, T 0664 2131115, www.marktmusik-wagna.at

PLATZ FÜR NEUEN LEBENSRAUM

Leider ist es manchmal unabdingbar, in den Lauf der Natur einzugreifen – nämlich, wenn eine Gefahr für das Umfeld besteht.

Nach einer sorgfältigen Prüfung durch einen Sachverständigen mussten wir uns dazu entschließen, die großen Roteichen vor der Ordination von Dr. Augustin beim Marktplatz in Wagna, die dort jahrzehntelang das Ortsbild bereicherten, zu fällen. Das morsche Holz kann bei Sturm, Schnee oder Regen brechen und große Schäden anrichten, schlimmstensfalls können Menschen verletzt werden. Selbstverständlich wird das Holz weiter verwertet und für eine Neubepflanzung durch die Gärtnerei Brodschneider gesorgt, damit den Tieren ihr natürlicher Lebensraum erhalten bleibt.



COVID-TESTSTRASSE IM RÖMERDORF

Gemeinsam mit Bezirksrettungskommandant Klaus Steinwendter vom Roten Kreuz Leibnitz und Gilbert Sandner, Stv. Fachabteilungsleiter der Rettungsleitstelle Steiermark, hat Bgm. Peter Stradner den COVID-Drive-In am 30. September eröffnet.

Ende September wurde im Römerdorf Wagna eine Corona-Drive-In Teststation eröffnet. Täglich werden hier jeweils ab 8.30 Uhr und – je nach Auslastung – bis zum Nachmittag angeordnete COVID-Tests von einem Team, das aus Mitgliedern des Roten Kreuzes Leibnitz und des Landesverbandes besteht, abgenommen. Die Marktgemeinde Wagna hat dem Roten Kreuz für die Testungen einen Teil des großzügig angelegten Areals beim Römerdorf und einen Bürocontainer zur Verfügung gestellt, sodass die MitarbeiterInnen vor Wind und Wetter geschützt sind. „Wir stellen gerne die Infrastruktur zur Verfügung und unterstützen unser Rotes Kreuz Leibnitz, wo wir können“, so Bürgermeister Peter Stradner. Betroffene aus umliegenden Bezirken müssen somit keinen langen Weg nach Graz oder Lannach mehr auf sich nehmen, um einen angeordneten COVID-Test durchführen lassen zu können. 20 Rachenabstriche pro 30 Minuten sind bei voller Auslastung möglich. Getestet werden beim Drive-In in Wagna aus der Region kommende Verdachtsfälle, die nach einem Anruf bei der Gesundheitshotline 1450 einen Test



WICHTIGE HINWEISE ZUM ABLAUF:

Bei den Drive-in-Terminen bittet das Rote Kreuz um Pünktlichkeit! Die Personen werden zudem gebeten, mit Mund-Nasen-Schutz im Auto sitzen zu bleiben. Die Anmeldung erfolgt mit e-card und Lichtbildausweis durch das geschlossene Fenster. Getestet wird durch das Seitenfenster des PKW. Die Testung dauert in der Regel zwei bis drei Minuten.

angeordnet bekommen haben, als auch von der Bezirkshauptmannschaft zugewiesene Kontaktpersonen. Ohne Anordnung werden keine Abstriche genommen. Auch die mobilen Teams des Roten Kreuzes sind nach wie vor im Einsatz, um bei Personen, die selbst nicht zu einem Drive-In kommen können, Testungen durchzuführen. Selbstverständlich steht den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der restliche, größte Teil des Römerdorfs weiterhin zum Spazierengehen und für die Naherholung zur Verfügung. Damit auch die Fahrschüler der Startup-Fahrschule Leibnitz, die Besucherinnen und Besucher des Eltern- und Kind Zentrums Süd (EKiZ) und des Vereins Lift gut ins Römerdorf kommen, während auf der anderen Seite des Geländes die COVID-Teststraße in Betrieb ist, wurde das Einfahrtstor im Römerdorf umgerüstet. Dank gilt an dieser Stelle der Firma Holler Tore für die Lieferung und Montage des Torantriebs, der Firma Elektro Sunko für die E-Installationen, der Firma Südwestbau für die Asphaltierung und den Arbeitern vom Bauhof der Marktgemeinde.

CORONA UND ÄLTERE

Kommentar von Franz Trampusch

Das Coronavirus wurde Ende 2019 entdeckt und hat inzwischen auf der ganzen Welt viele Millionen Todesopfer gefordert. Die Erkrankung betrifft besonders die Atemwege und ist für ältere Menschen äußerst gefährlich.

Es ist erfreulich, dass es in Wagna bisher nur einige wenige an Corona erkrankte Menschen gab. Dazu haben einige Faktoren beigetragen. So hat die Marktgemeinde Wagna schon frühzeitig Gratischutzmasken ausgegeben und für alleinstehende ältere Menschen auch einen Sozialdienst angeboten.

Die gegenseitigen Besuchsdienste wurden stark eingeschränkt, was zu einer verstärkten Isolierung älterer Menschen geführt hatte. Auch größere Veranstaltungen, wie etwa das Römern im Römerdorf, öffentliche Konzerte und Unterhaltungsveranstaltungen fanden nicht mehr statt. Für die Pensionistinnen und Pensionisten wurden alle gemeinsamen Ausflüge, das Seniorenrömer, das Preisfischen und ähnliche Aktionen, sowie heuer auch die gemeinsame Weihnachtsfeier, abgesagt. Corona wird so rasch nicht verschwinden und wird in der kalten Jahreszeit noch gefährlicher werden.

Was kann man dagegen tun?

Größere Menschenansammlungen vermeiden, in öffentlichen Räumen eine Schutzmaske tragen, viel Bewegung in frischer Luft machen, sich gesund ernähren und vor Beginn der kalten Jahreszeit sich gegen Grippe und Pneumokokken impfen lassen – sobald es dafür die geeigneten Impfstoffe gibt.

Wer sich an diese Empfehlungen hält, wird hoffentlich auch in Zukunft vor diesem Coronavirus bewahrt bleiben.



UNSER AUSSCHUSS FÜR BAU, LANDWIRTSCHAFT UND RAUMORDNUNG

Der wohl umfangreichste und arbeitsintensivste Ausschuss wird umgangssprachlich als „Bauausschuss“ bezeichnet.

Zu den klassischen Tagesordnungspunkten in den dazugehörigen Ausschusssitzungen gehören oft das Herstellen der Grundbuchsordnung (Übernahmen ins öffentliche Gut, Verordnungen), Flächenwidmungsplan- und ÖEK-Änderungen (Örtliches Entwicklungskonzept), Straßenpolizeiliche Maßnahmen und Bebauungs- bzw. Teilbebauungspläne.

Aber auch die Vergabe von gemeindeeigenen Bauvorhaben (Straßenbau, Errichtung neuer Gebäude, ...), Themen zum Umwelt-

und Klimaschutz, die Wasserver- und -entsorgung sowie der Ortsbilschutz und die Denkmalpflege gehören in die Zuständigkeit des Bauausschusses. Sollte es zu Vorhaben Berufungen geben, so werden diese auch im Bau-, Landwirtschafts- und Raumordnungsausschuss behandelt – die dazugehörigen Abstimmungen finden im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen statt.

Besonders spannend für die Mitglieder des Bauausschusses sind Projekte wie aktuell das Radverkehrskonzept.

AUSSCHUSS-OBMANN HELMUT MALLI gehört seit 2010 dem Gemeinderat an, die letzten beiden Jahre ist er im Bauausschuss tätig.

Was ist deine persönliche Motivation im Bauausschuss tätig zu sein?

Im Bauausschuss bin ich an der Errichtung von Infrastruktur und Rad- und Gehwegen, am Schaffen von Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten für Jugendliche und allgemein an der Erhaltung vom Wegenetz beteiligt – das sind für mich persönlich wichtige Anliegen.

Was sind deine Ziele im Bauausschuss?

Die Anliegen der Bevölkerung zeitgemäß umzusetzen.

Was ist dein persönliches Herzensprojekt?

Der Ausbau der Radwegenetze in Wagna liegt mir besonders am Herzen.



Obmann
Helmut MALLI



Obmann-Stv.
Gerald KRISPER



Mitglied
Adolf KAISER



Mitglied
Josef KICKER



Mitglied
Ing. Josef REICH



Mitglied
Markus NEUBAUER



Mitglied
Ing. Franz PILCH

Fotos: Ulrich Schmebaur



„ALS KIND IST JEDER EIN KÜNSTLER.
DIE SCHWIERIGKEIT LIEGT DARIN,
ALS ERWACHSENER EINER ZU BLEIBEN.“

Pablo Picasso

Nachdem die Kinder bereits gut in der Kinderkrippe eingewöhnt sind, werden erste Versuche mit Pinsel und Farbe gemacht.

Es sind schon großartige „Apfelkunstwerke“ passend zum Thema Herbst und Erntedank entstanden, die voller stolz präsentiert werden. "Wir begleiten die Kinder in ihrer kreativen Entwicklung und unterstützen sie bei der Umsetzung ihrer Ideen. Wir freuen uns auf viele weitere Kunstwerke", so Kinderkrippenpädagogin Waltraud Haring.

WÜTEND, TRAUIG ODER FROH,
ALLEN KINDERN GEHT `S MAL SO.

In der Raupengruppe stehen Gefühle in den nächsten Wochen im Mittelpunkt, weil gerade die Eingewöhnungsphase viele unterschiedliche Gefühle bei den Krippenkindern und deren Eltern auslöst.

Gefühle wie Vorfreude, Ängste, Unsicherheit, aber auch Freude, Staunen und Begeisterung begleiten uns gerade in der ersten Kennenlernphase. Um die Gefühle zu thematisieren und für die Kinder greifbarer zu machen, haben wir eine Gefühlsampel gestaltet. Diese Gefühlsampel soll den Kindern veranschaulichen, dass alle Gefühle ihren Stellenwert und ihre Berechtigung haben. Manchmal bin ich wütend, manchmal bin ich froh, allen Kindern geht's mal so. In dem lustig und liebevoll illustrierten Bilderbuch



Kinderkrippenpädagogin Silke Lambauer: "Uns ist es ein großes Anliegen, die Kinder und deren Eltern in dieser oftmals ersten Trennungsphase adäquat zu begleiten sowie deren Ängste, Sorgen und Gefühle wahrzunehmen und einen Ort der Sicherheit und des Vertrauens zu schaffen."

bekommen die Kinder einen ersten Zugang zu den unterschiedlichen Gefühlen. Anschließend durften sich die Kinder im Spiegel betrachten und versuchen zu beschreiben, wie sie sich fühlen, um dann ihr Krippenzeichen auf die Gefühlsampel mit dem jeweiligen Smiley zu klippen. Ein Kind meinte „Ich bin grummelig“ und hat dabei gelacht. Das Ausprobieren der unterschiedlichen Gefühle und sich selbst und die eigene Mimik im Spiegel zu betrachten, hat den Kindern großen Spaß gemacht.



Die Schülerinnen und Schüler der VS Wagna durften sich Anfang Oktober passend zum Herbstbeginn über schmackhafte Kastanien, die von den beiden Schulwarten Seppi Mollich und Gerald Hettegger gebraten wurden, freuen.

HURRA, DER HERBST IST DA!

Bereits in den ersten wenigen Wochen des neuen Schul- und Kindergartenjahres hat sich an den Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Wagna einiges getan: So durften die Kinder köstlich gebratene Kastanien genießen und beim Waldspaziergang die Natur und Farbenpracht des Herbstes erkunden.

Wie fühlt sich der Wald an? Welches Bild haben wir vor Augen, wenn wir an einen Wald denken? "Hautnahe" Naturerfahrungen darf die Schmetterlingsgruppe vom Kindergarten Leitring jede Woche bei einem Spaziergang mit Kindergartenpädagogin Martina Haidl und Betreuerin Helene Passath sammeln. Die Ausflüge im Zuge des Waldprojektes führen unter anderem zu den drei Teichen in Leitring, dessen Besitzer Herr Heiling dem Kindergarten dankenswerterweise die Erlaubnis erteilt hat, dass die Kleinen seinen Platz zum Forschen und Austoben nutzen dürfen. Dabei wird aber selbstverständlich auf die Einhaltung der Waldregeln – etwa leise sein, um keine Tiere zu verschrecken – geachtet und diese mit den Kindern ausführlich besprochen. "Wir wollen den Wald

als kostbaren Schatz, welcher er ist, erlebbar machen. Die Erhaltung unserer Wälder ist wichtig für unsere Zukunft und die der Kinder. Und was man kennt und liebt, ist man auch bereit zu beschützen", ist Haidl überzeugt. Die Kinder sollen ihre ganz persönlichen und eigenen Erfahrungen im Wald sammeln. Jede Jahreszeit hat etwas Spannendes zu entdecken: farbenfrohe Blätter im Herbst, ein verschneiter Wald im Winter, farbenprächtige Krokusse im Frühling oder frische und kühle Luft im Wald an heißen Sommertagen. Im Wald wird es den Kindern zudem nie langweilig: Sie können sich hier so richtig austoben, klettern und kraxeln, auf Baumstämmen balancieren, Moos, Kastanien und Eicheln sammeln und kleine Waldtiere wie Spinnen oder Ameisen bei der Arbeit beobachten.



Die Sicherheit geht vor: Auf Antrag von Vizebgm. Ferdinand WEBER wurde bei einer gemeinsamen Begehung mit Bgm. Peter STRADNER die Installation einer bepflanzten Verkehrsberuhigung bei der Einfahrt zum Familienzentrum bzw. Kindergarten Leitring, wo morgens und nachmittags beim Bringen und Abholen der Kinder oft viel Verkehr herrscht, beschlossen.

SICHER IN DIE SCHULE

Im Herbst sind viele Kinder zum ersten Mal selbstständig im Straßenverkehr unterwegs. Vorsicht ist geboten!

Damit unsere Kinder bestmöglich geschützt werden, müssen die Eltern ihr Kind gut auf den Schulweg vorbereiten. Gleichzeitig müssen aber auch die motorisierten FahrzeuglenkerInnen so umsichtig fahren, dass sie jederzeit gut bremsen können. Vor allem zu Schulbeginn, wenn die Kinder das erste Mal selbstständig im Straßenverkehr unterwegs sind, ist daher erhöhte Aufmerksamkeit gefragt.

SICHERES VERHALTEN AUF DEM SCHULWEG

- ▶ Ausreichend Zeit, denn Stress kann Unfallgefahr erhöhen
- ▶ Helle oder reflektierende Kleidung in dunkler Jahreszeit

KIND GEHT ZU FUSS ZUR SCHULE

- ▶ Verhalten am Gehsteig und Zebrastreifen ausführlich erklären
- ▶ Achtung auf abbiegende Autos an Ampeln

KIND FÄHRT MIT DEM FAHRRAAD

- ▶ Fahrrad und Scooter sind erst nach der Fahrradprüfung erlaubt, der Scooter darf nur am Gehsteig benutzt werden
- ▶ Fähigkeiten des Kindes richtig einschätzen
- ▶ Helmpflicht bis 12 Jahre und darüber hinaus empfohlen

KIND FÄHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- ▶ Kein Schubsen und Drängeln an der Haltestelle
- ▶ Nicht zu nah am Straßenrand stehen
- ▶ Nach dem Aussteigen Straße erst überqueren, wenn der Bus weggefahren ist

KIND WIRD MIT AUTO IN DIE SCHULE GEBRACHT

- ▶ Halten Sie an einer geeigneten, sicheren Stelle und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen
- ▶ Lassen Sie Ihr Kind immer auf der Gehsteigseite aussteigen



Immer wieder erreichen uns Beschwerden über verunreinigte Straßen, Gehwege und öffentliche Plätze. Halten wir aus gegenseitigem Respekt und der Umwelt zuliebe unser Umfeld im Gemeindegebiet sauber.

HALTE DIE UMWELT SAUBER

Hundekot gehört nicht nur in den Beutel, der Beutel gehört auch in den Eimer

Hundehalter und -verwahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass öffentliche Bereiche, wie z.B. Geh- und Spazierwege, Kinderspielflächen, Freizeit- oder Wohnanlagen, nicht durch Hundekot verunreinigt werden. Die Marktgemeinde Wagna hat zur Unterstützung an vielen Orten im Gemeindegebiet Hundekotbeutelspender in Kombination mit einem Mülleimer direkt darunter installiert. Bitte nutzen Sie diese auch zu diesem Zweck!

Verunreinigungen der Straßen durch landwirtschaftliche Arbeiten sind zu beseitigen

Immer wieder müssen wir beobachten, dass Landwirte beim Verlassen ihrer Anbauflächen mit den landwirtschaftlichen Großgeräten die Straßen verschmutzen und so auch für Gefahr im Straßenverkehr sorgen. Die Marktgemeinde Wagna bittet die Landwirte, diese Verschmutzungen künftig sofort zu beseitigen, im Interesse aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Herzlichen Dank!

Helpen wir alle zusammen, um unsere Umwelt uns und nachkommenden Generationen zuliebe sauber zu halten!

WAGNA HAT BALD WIEDER EINE TRAFIK

Mitte November eröffnet am Marktplatz – im ehemaligen Sparkassen-Gebäude, das die Marktgemeinde angekauft hat – eine Trafik. Momentan sind noch die Umbauarbeiten unter der Leitung von Bauamtsleiter Ing. Kurt Klapsch von der Gemeinde im Gange. Somit wird es nach der Schließung der Trafik an der Ecke Hauptstraße/Marburgerstraße ab voraussichtlich 16. November wieder einen Tabak- und Zeitschriftenhandel in der Marktgemeinde geben. Wir heißen Alina Hart, die das Geschäft führen wird, schon jetzt herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg an ihrem Standort im Herzen der Marktgemeinde Wagna!



Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.30 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Sa 6.30 bis 13 Uhr
T 0660 3921037

FEUERWEHR HASENDORF GEHT IN DIE LUFT

Die Feuerwehr Hasendorf hat sich eine Drohne zur Unterstützung im Feuerwehrdienst zugelegt.

Eine Wärmebildkamera erleichtert die Personensuche sowie das Aufspüren von Glutnestern bei einem Brand. „Unsere Drohne steht allen Feuerwehren und auch anderen Einsatzorganisationen zur Verfügung und kann über die LLZ Steiermark alarmiert werden. Unser Team mit Drohnenkommandant und Pilot steht ab Anfang November für den Einsatz zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so die FF Hasendorf.



FÜNF KURZE FRAGEN...

...AN NORBERT LORENZ VOM SV FLAVIA SOLVA AUS WAGNA.

Meine Lebensaufgabe sehe ich...

...im Bestreben nach Erfüllung, Zufriedenheit, Wohlbefinden, Lebensqualität und Lebensfreude.

Stolz bin ich auf...

...meine Familie, Freunde und die Gemeinschaft beim Verein SV Flavia Solva.

Mein Motto:

„Herz – Liebe – Leidenschaft“

In Wagna fühl' ich mich wohl, weil...

...mir die Gemeinde alles bietet, was ich für meine Lebensqualität brauche.

Mein liebstes Fleckerl in der Gemeinde ist...

...der Flavia-Platz.



„MARY POPPINS 2ND-HAND“ FEIERTE EINJÄHRIGES

Alexandra Hermann, die ihren Second-Hand-Shop in der Flavia-Solva-Straße 5 in Wagna mit viel Leidenschaft und Herzblut betreibt, feierte Anfang Oktober ihr einjähriges Betriebsjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Mit Kinderzaubershow, Musik, Kaffee und Kuchen wurde der 1. Geburtstag des Second-Hand-Ladens Mary Poppins gebührend, selbstverständlich unter Beachtung der COVID-Maßnahmen, zelebriert. Seit Juni bietet die Unternehmerin neben sämtlichen Artikeln für Babys und Kinder – angefangen bei Mode über Spielzeug bis hin zu Babybedarfsartikeln – auch Bekleidung und Accessoires für Erwachsene an. Vorbeischauen und im breiten Sortiment schmökern lohnt sich!

Mo – Fr von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, mittwochs durchgehend geöffnet.
Flavia-Solva-Straße 5, 8435 Wagna, T 0664 4198190 | shop@kinder2ndhand.at
www.kinder2ndhand.at

SPASS FÜR JUNG UND ALT BEIM TISCHTENNISTURNIER

Am 8. August 2020 fand das 15. Tischtennisturnier in der Waldgasse in Hasendorf statt.

Gleich 26 motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich bei herrlichem Sommerwetter und gemütlicher Atmosphäre an dem Turnier, das von Arnold Malle und Michael Doppler professionell organisiert wurde, beteiligt. „Wir bedanken uns bei dem Ober-Griller Martin Zöhrer und seinem Team für die Verpflegung. Weiterer Dank gilt den beiden Organisatoren und den Preisspendern“, so GR Helmut Malli.





GANZ NACH UNSEREM GESCHMACK:

GEFÜLLTER SCHWEINEBAUCH MIT SÜSSKRAUT

Ein Braten für 4 Personen.

Zutaten:

1 Kg. Schweinebauch

4-5 Semmeln

2 Eier

400 ml Milch

Salz, Pfeffer, Kümmel, Knoblauch,

Petersilie

1 mittelgroßer Weißkrautkopf

ca. 5 mittelgroße Kartoffeln

Salz, Pfeffer, Kümmel, Knoblauch

Fett und Mehl für die Einbrenn

Tasche in den Schweinebauch schneiden und Schwarte einschneiden. Salzen, pfeffern, mit Kümmel und gepresstem Knoblauch gut einreiben, Lorbeerblätter dazu. Für die Fülle 4 – 5 Semmeln vom Vortag klein würfeln, 2 ganze Eier hinzufügen und mit der lauwarmen Milch übergießen, etwas salzen, gehackte Petersilie hinzugeben und alles locker miteinander verrühren. Die Masse in den Schweinebauch füllen, Öffnung mit einem Spieß verschließen und den Braten mit der Schwarte nach unten in eine Pfanne legen, etwas Wasser begeben und bei 170 Grad für ca. 2 Stunden im Rohr braten. Etwa nach der Hälfte der Zeit das Fleisch wenden, wenn nötig etwas Wasser nachgießen und fertig braten. Für das Süßkraut einen mittelgroßen Kopf Weißkraut nudelig schneiden, mit heißem Wasser überbrühen und zusammen mit einigen geschälten, würfelig geschnittenen Kartoffeln in einen Topf geben. So viel Wasser dazugeben, dass das Kraut gut bedeckt ist. Mit Salz, Pfeffer, Kümmel und zerdrücktem Knoblauch würzen und eine gute Stunde gemütlich kochen lassen. Dann eine leichte Einbrenn aus Fett (oder Öl) und Mehl anrühren und zum Kraut geben. Eventuell mit etwas Suppenwürfel nachwürzen und noch einmal aufkochen.

Herzlichen Dank an Erna Klapsch aus Aflenz für ihr Rezept. Haben auch Sie ein Rezept für uns? Über eine Zusendung würden wir uns sehr freuen: elisabeth.klapsch@wagna.at.

FEHLERSUCHRÄTSEL

Das linke Bild unterscheidet sich vom rechten durch 5 Fehler. Finden Sie alle?



Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wagna, Marktplatz 4, 8435 Wagna. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Peter Stradner. Redaktion: Elisabeth Klapsch, Stefan Matic. Layout: Alex Haring. Sofern nicht anders angegeben sind alle Bilder honorarfrei beigelegt.

ANNO DAZUMAL...



BEGRÄBNIS AUF DEM „ITALIENISCHEN FRIEDHOF“ IM JAHRE 1917

Im Kriegswinter 1914/15 wurde in Wagna ein riesiges Barackenlager für mehr als 23.000 Flüchtlinge errichtet, zuerst waren Bewohner aus Galizien und dann aus der Gegend der norditalienischen Städte Ronchi dei Legionari, Monfalcone und Sagrado in diesem Flüchtlingslager untergebracht. Damals siedelte man während der Isonzoschlachten die Zivilbevölkerung aus und in Wagna organisierten diese Flüchtlinge eine eigene Stadtverwaltung mit Schulen, Krankenhäuser, Kirchen und anderen öffentlichen Einrichtungen. Eine Choleraepidemie kostete zu dieser Zeit 2.900 Menschen das Leben, weshalb in Wagna ein italienischer Friedhof eigens errichtet wurde. Die Stadt Ronchi dei Legionari hatte wiederum im 2. Weltkrieg im Kampf gegen den Faschismus engen Kontakt zu den Bewohnern der slowenischen Stadt Metlika. Nach Auflösung des Lagers und Rückkehr der Überlebenden in ihre italienische Heimat, kamen in den Jahrzehnten danach immer wieder Angehörige mit ihren italienischen Priestern nach Wagna, um beim Steinkreuz – dem Gedenkkreuz auf dem "Italienischen Friedhof" – ihre Gedenkmessen abzuhalten. Aus diesen Begegnungen und den leidvollen Erfahrungen zweier Weltkriege wurde dann in den Jahren 1969 und 1970 die Städtefreundschaft zwischen Wagna, Ronchi dei Legionari und Metlika begründet. Ausgangspunkt dieser internationalen Freundschaft war und ist dieses Denkmal auf dem heute noch bestehenden "Italienischen Friedhof", das die Marktgemeinde Wagna zur Erinnerung und Mahnung an die schrecklichen Ereignisse errichtet hat.

Haben auch Sie eine alte Aufnahme und die passende Geschichte dazu? Über eine Zusendung freuen wir uns sehr: elisabeth.klapsch@wagna.at.

Quelle: Franz Trampusch



KOMM' INS RÖMERSTADION

UND UNTERSTÜTZE DEINE FLAVIANER!

SV
**FLAVIA
SOLVA**

GEGEN

GROSS
ST.FLORIAN

UNTERLIGA WEST 2020|2021_RUNDE 10

31.10. 17 UHR

SV
**FLAVIA
SOLVA**

GEGEN

USV
RAGNITZ

UNTERLIGA WEST 2020|2021_RUNDE 12

14.11. 17 UHR

POWERED BY

forum  energetix

Raiffeisenbank Leibnitz



MEINE ECHTE BANK

